

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der SPD Sauerlach am 23. April 2026, 19 Uhr, im Gasthof Post in Sauerlach

Anwesend: 13 siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt:

TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Stefan Pischel begrüßt um 19:15 Uhr die Anwesenden und bedankt sich für das Erscheinen.

TOP 2 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Versammlung natürlich beschlussfähig ist.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung herrscht per Handzeichen Einverständnis.

TOP 4 – Bericht des Vorstandes

Stefan berichtet als Vorsitzender der SPD Sauerlach über die Lage des Ortsvereins sowie die Arbeit des Vorstandes. Er betont, dass ein anstrengendes, aber spannendes Jahr hinter der SPD Sauerlach liegt.

Mitgliederentwicklung

Die SPD Sauerlach hat aktuell 28 Mitglieder. Dies sind drei Mitglieder mehr als bei der letzten Jahreshauptversammlung. Seit 2024 sind sieben neue Mitglieder hinzugekommen, was große Freude auslöst. Stefan äußert die Hoffnung, dass der Ortsverein bald über 30 Mitglieder haben könnte, da ideenreiche und tatkräftige Mitglieder das Herz der SPD und insbesondere des Ortsvereins darstellen.

Stefan begrüßt die anwesenden Neumitglieder ausdrücklich.

Der Altersdurchschnitt der SPD Sauerlach liegt bei 57 Jahren. [REDACTED]

[REDACTED] Besonders erfreulich ist, dass fünf Mitglieder unter 35 Jahre alt sind. Damit liegt der Altersdurchschnitt unter dem der Gesamt-SPD und näher am Bundesdurchschnitt.

Wahlen

Es wird betont, dass es – mit Ausnahme der Bundestagswahl 2025 – viele erwartete Wahlen gab.

Europawahl

Stefan hebt die positiven Erfahrungen im Rahmen der Europawahl hervor. Besonders der Wahlkampfstand „Bier-o-Kratie“, bei dem man sich in lockerer Atmosphäre bei einem Bier austauschen konnte, trug zur Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der SPD Sauerlach bei. Gleichzeitig wird berichtet, dass es bei dieser Wahl vermehrt zu Vandalismus an Wahlplakaten kam.

Bundestagswahl

Auch im Bundestagswahlkampf zeigte sich, dass Aktionen, die über den klassischen Infostand hinausgingen, gut ankamen. Allerdings wurde festgestellt, dass SPD-Themen für Sauerlach zwar theoretisch relevant sind, jedoch keine ausreichende praktische Wirkung entfalten konnten. Dadurch hatte die SPD in Sauerlach geringe Erfolgschancen.

Die Wahlbeteiligung lag mit 90,6 % erfreulich hoch und nahe der Bundesspitze.

Kommunalwahl

Die Kommunalwahl war die wichtigste Wahl der SPD Sauerlach in den letzten Jahren. Das Ergebnis wurde als enttäuschend, aber gleichzeitig auch als Erfolg bewertet. Die CSU wurde stärkste Kraft.

Die Sitzverteilung im Gemeinderat lautet: 7 CSU, 3 SPD (ein Sitz mehr), 5 UBV und 4 Grüne. Die CSU stellte nach gewonnener Stichwahl den Bürgermeister. Die SPD nimmt jedoch eine wichtige Rolle als Mehrheitsgenerator im Gemeinderat ein und kann die Gemeinde somit aktiv mitgestalten.

Rainer kündigt an, eine statistische Analyse der Wahl an alle Mitglieder zu versenden. Stefan bietet an diese Analyse im Rahmen des Protokolls an alle Mitglieder mit zu versenden.

Die gesamte SPD Sauerlach investierte viel Arbeit in den Wahlkampf und begann frühzeitig mit den Vorbereitungen. Dennoch bestand Zeitmangel, um weitere Maßnahmen umzusetzen. Besonders hervorgehoben wird der Haustürwahlkampf von Babak, der einen großen Beitrag leistete. Auch die sieben Veranstaltungen „Feuer und Flamme“ wurden von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen, wobei sowohl aus Kapazitäts- als auch aus Angebotsgründen weitere Veranstaltungen wünschenswert gewesen wären.

Darüber hinaus wurden drei Infostände sowie eine Morgenaktion für junge Menschen durchgeführt. Auch hier bestand Potenzial für zusätzliche Aktivitäten. Das organisierte Brainstorming mit Interessierten wurde sehr positiv aufgenommen und führte sowohl zu neuen Ideen für den Wahlkampf als auch zu gesteigertem Interesse an der SPD.

Zu den wichtigsten Informationsmaterialien gehörten die Einladung zu „Feuer und Flamme“, das erstmalige Anschreiben an Jungwähler, „Sauerlach aktuell“ (aufgrund zeitlicher Begrenzung einmalig) sowie die besonders positiv aufgenommene Kandidatenvorstellung.

Uli wird für ihre große Unterstützung besonders hervorgehoben, da sie ihre Erfahrung tatkräftig einbrachte.

Das Wahlkampfbudget wurde überschritten. Dies wird jedoch nicht als gravierendes Problem angesehen, da der Ortsverein finanziell gut aufgestellt ist und die Kommunalwahl – insbesondere aufgrund ihrer Bedeutung für die lokale Politik sowie des starken Kandidaten Babak – als wichtigste Wahl für die SPD vor Ort gilt.

Insgesamt wird festgehalten, dass die Erfahrungen im Austausch mit den Wählerinnen und Wählern sehr positiv waren. Die Wahl hat gezeigt, dass es gut ankommt, nicht über die Wähler zu sprechen, sondern mit ihnen, und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Dies hatte einen spürbaren Einfluss auf das Ergebnis. Besonders positiv werden das Ergebnis und die Arbeit in Altkirchen hervorgehoben.

Kritisch wird angemerkt, dass die SPD bei der Buchung von Großplakaten benachteiligt worden sein soll. Zudem wurde mehrfach gegen die Plakatierungsverordnung verstoßen, unter anderem durch die Grünen und die UBV, etwa durch eine zu hohe Anzahl an Plakaten sowie durch neue Plakatierungen nach der Wahl im Rahmen der Stichwahl. Außerdem fehlte bei Großplakaten teilweise die Kennzeichnung der politischen Herkunft. Es wird berichtet, dass die Grünen Werbung für die UBV gemacht haben, was eigentlich kennzeichnungspflichtig gewesen wäre.

Beschwerden über Verstöße gegen die Plakatierungsverordnung wurden offenbar nicht ausreichend berücksichtigt. Besonders belastend waren persönliche Angriffe gegen Mitglieder der SPD, die auch nach der Wahl nicht vollständig abgeklungen sind. Zudem wurden

Falschinformationen verbreitet. Insbesondere wird angemerkt, dass die Grünen sich bei der Berichtigung dieser Informationen uneinsichtig zeigten.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Social Media Auftritt der SPD Sauerlach entwickelte sich positiv. Insbesondere auf Instagram konnte die Zahl der Follower auf ca. 450 gesteigert werden. Zudem wird eine hohe Klickrate von Nutzerinnen und Nutzern verzeichnet, die dem Account noch nicht folgen.

Teilnahme Kegeltturnier der Vereine

Die SPD Sauerlach konnte in diesem Jahr aus zeitlichen Gründen nicht am Kegeltturnier teilnehmen. Eine Teilnahme im kommenden Jahr wird aber wieder angestrebt.

Unterbezirk (UB)

Der Unterbezirk steht vor einem größeren Umbruch, da Christine wegzieht. In der Folge mussten insbesondere Florian und Korbinian viel Arbeit übernehmen. Anna Huber (Höhenkirchen-Siegertsbrunn) sowie Isbah führten und unterstützten insbesondere im Kommunalwahlkampf tatkräftig. Anna wird dabei besonders hervorgehoben und erhielt als Anerkennung einen einvernehmlich hohen Listenplatz.

Auch im Unterbezirk war der Wahlkampf aufgrund der politischen Rahmenbedingungen schwierig. Dies spiegelt sich in einem insgesamt durchwachsenen Ergebnis wider, das unter anderem mit dem Verlust einiger Bürgermeisterposten sowie ausbleibenden Zugewinnen im Kreis einherging.

Der Unterbezirk unterstützte dieses mal die SPD Sauerlach auch finanziell im Kommunalwahlkampf. Zudem war der Landratskandidat Wolfgang Panzer mehrfach in Sauerlach präsent, was als positive Entwicklung gewertet wird.

Ausblick

Für das Jahr 2026 ist die Feier zum 80-jährigen Bestehen der SPD Sauerlach geplant. Die Bildung eines Festkomitees wird als wünschenswert erachtet, da noch viele organisatorische Fragen offen sind. Dazu zählen insbesondere der Zeitpunkt sowie der Umfang der Veranstaltung.

Die Stimmung unter den Anwesenden ist dahingehend einheitlich, dass die Feier im laufenden Jahr stattfinden soll.

TOP 5 – Finanzbericht

Die Kassiererin Jane Afshar der SPD Sauerlach hat den Finanzbericht für das Jahr 2025 vorbereitet. Da sie noch nicht anwesend ist, wird dieser von Babak vorgestellt.



Die Kassenprüfung wurde von Louise und Stefan durchgeführt und ergab keine Beanstandungen. Die Kassenführung erfolgt über die Webkasse der SPD.

Auf die Frage nach den genauen Kosten des Wahlkampfs konnte keine abschließende Antwort gegeben werden, da auch im Jahr 2026 noch entsprechende Ausgaben angefallen sind.

TOP 6 – Aussprache

Es gibt nochmals großes Lob von einigen der Anwesenden für den Wahlkampf, welcher von Allen als sehr professionell empfunden wurde. Im besonderen wird nochmal die Wahlkampfmanagerin Uli gelobt für die tolle und freiwillige Organisation und die Arbeit aller Beteiligten.

TOP 7- Entlastung der Kassiererin

Max beantragt die Entlastung der Kassiererin, wobei per Handzeichen über diese abgestimmt wird. Diese geschieht mit 11/12 Stimmen in offener Abstimmung. Die Kasse wird somit mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 8 – Entlastung Vorstand

Helga beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig mit Handzeichen von den Anwesenden entlastet. Adalbert entschuldigt sich und muss aus privaten Gründen die Veranstaltung verlassen.

TOP 9 Wahl des Vorstandes

Stefan stellt den Antrag auf Erweiterung des Vorstandes um einen dritten Beisitz.

Wahl auf Erweiterung des Vorstandes um einen Beisitzer:

Es wird offen per Akklamation abgestimmt: Alle 11 Anwesenden stimmen dem Antrag zu.

Wahl einer Mandatsprüfung- und Zählkommission:

Zur Wahl stellen sich Matthias (SPD-Mitglied aus Holzkirchen) und Rainer, wobei beide per Akklamation mit 11 Stimmen gewählt werden.

Wahl des Vorsitz, der Stellvertretung, des Kassier und der Schriftführung:

Amt	Kandidat	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Ergebnis
1. Vorsitz	Stefan Pischel	11	11	JA: 10; Enthaltung: 1
Stv. Vorsitz	Babak Afshar	11	11	JA: 11
Kassier	Jane Afshar	11	11	JA: 11
Schriftführung	Christoph Zimmermann	11	11	JA: 11

Alle nehmen die Wahl an.

Während der Wahl stoßen Jane und Michael zur Versammlung hinzu (Es sind nun stimmberechtigt: 13 Personen).

Wahl der Beisitzer:

Amt	Kandidat	Abgegebene Stimmen / Gültige Stimmen	JA Stimmen	Ergebnis: (gewählt / nicht gewählt)
Beisitzer	Robert Alesi	13 / 13	8	gewählt
Beisitzer	Michael Bär	13 / 13	5	nicht gewählt
Beisitzer	Thomas Loihl	13 / 13	4	nicht gewählt
Beisitzer	Traudel Specker	13 / 13	9	gewählt
Beisitzer	Helga Kindler	13 / 13	12	gewählt

Wahl der Revisoren:

Es werden Michael und Veronika vorgeschlagen. Beide werden mit 13 Stimmen per Akklamation einstimmig gewählt.

TOP 10 – Wahl der Delegierten für den UB

Stefan erläutert, dass die SPD Sauerlach zwei Delegierte in den UB zu Parteitag etc. schicken darf. Somit hat jeder zwei Stimmen zum verteilen.

Es stellen sich zur Wahl: Babak Afshar; Thomas Loihl; Stefan Pischel; Christoph Zimmermann

Die Wahl findet geheim statt, wobei sie einmal wegen eine leeren Wahlzettels als Ungültigkeit wiederholt wird.

Es ergibt sich letztendlich folgendes Ergebnis:

Gültige Stimmen: 13/13

	Kandidat	Stimmen
1	Babak Afshar	11
2	Stefan Pischel	9
3	Christoph Zimmermann	3
4	Thomas Loihl	3

Stichwahl als erster Nachrücker:

	Kandidat	Stimmen
1	Thomas Loihl	7
2	Christoph Zimmermann	6

TOP 11 – Jahresbericht der Gemeinderatsmitglieder

Babak und Traudel berichten als unsere derzeitig gewählten Gemeinderatsmitglieder über die wichtigsten Vorkommnisse im Gemeinderat und der Gemeinde im letzten Jahr. Dabei zieht Babak insgesamt Bilanz während beide jeweils die Themen ihrer Ausschüsse (Babak ist im Haupt- und Finanzausschuss, Traudel ist im Bauausschuss) vorstellen.

Babak resümiert insgesamt, dass es ein schwieriges Jahr war und die Gemeinde nach diesem Jahr leider finanziell auch nicht besser dasteht. Jedoch konnte die SPD im Gemeinderat mit eigenen Anträgen Akzente setzen und sich Gehör verschaffen.

Aus dem Haupt und Finanzausschuss berichtet Babak zuerst, wobei hier das Schwerpunktthema welches alle anderen Themen ein wenig überschattet weiterhin das Thema Finanzen ist.

Haupt- & Finanzausschuss

Die Gemeinde steht insgesamt noch schlechter als die letzten Jahre da und hat Gewerbesteuer-Einnahmen von ca. 6 Mio €, wobei der Schuldenstand der Gemeinde wohl von den heutigen 19,9 Mio € massiv anwachsen wird, was eine immer größere Belastung und damit Einschränkung für die Gemeinde wird. Ein Schuldenstand von über 20 Mio € würde für die Gemeinde deutlich negative Konsequenzen nach sich ziehen, da dann die Gemeinde in Gefahr läuft unter Haushaltsvorbehalt gestellt zu werden. Dabei sind die großen Belastungen der Gemeinde die immer weiter steigende Kreisumlage sowie die hohen Investitionen der Knackpunkt. Insbesondere die Schulneubauten, auch in anderen Gemeinden, über Zweckverbände werden für die Gemeinde sehr teuer werden.

Leider herrscht bei der politischen Konkurrenz gerade von den Grünen und der UBV weiterhin wenig Einsicht über die katastrophale Finanzlage der Gemeinde. Dabei würde bspw. die UBV den Gewerbesteuerhebesatz anheben, was weniger neue Einnahmen generieren würde, während dies die Gemeinde noch unattraktiver für neues Gewerbe machen dürfte.

Kindergartenausbau und Kindergartenbeiträge

Es soll weiterhin ein neuer Kindergarten am Reiserweg gebaut werden, wobei dieser nach neuerlicher demographischer Entwicklung, bei unzureichender Auslastung der vorhandenen Kindergärten bei gleichzeitigem Personalmangel, nicht mal mehr nötig erscheint, da vorhandene physische Kapazitäten besser genutzt werden können und sollten. Zusätzlich wird das Grundstück auf welchem der Kindergarten stehen würde nicht der Gemeinde gehören, sondern würde von der Kirche gepachtet (für mehrere 10.000 € pro Jahr), was die klamme Kasse der Gemeinde noch mehr belasten würde.

Die SPD Sauerlach hat es geschafft eine massive Erhöhung der Kindergartenbeiträge zu verhindern.

Ein weiteres Problem bei der Finanzierung und Schaffung von Kindergartenplätzen ist die derzeitige Defizitvereinbarung mit einigen Einrichtungen, welche dafür sorgt, dass Kapazitäten nicht sinnvoll genutzt werden, was letztendlich die einzelne Einrichtung auf Kosten der Gemeinde unfairerweise attraktiver macht.

Gymnasium

Nachdem es lange keine Fortschritte mehr beim Thema Gymnasium gab, stellte die scheidende Bürgermeisterin völlig unerwartet vor der Sommerpause einen neuen Vorschlag für das Gymnasium vor. Dabei wurde der letztendliche Beschluss kurz vor der Kommunalwahl gefasst, obwohl wichtige Begutachtungen wie Emissionsschutz und Verkehr noch nicht gemacht wurden. Der Beschluss wurde mit 10:11 Stimmen für das „neue“ Grundstück gegen die Stimmen der SPD gefasst. Die SPD hat gegen das genannte Grundstück gestimmt, da Wertsteigerung Grundstück und schlechter Ablauf, da wenig Infos und Mitarbeit

St. Anna-Fest

Die SPD hat die Aufnahme des St. Anna-Festes als immaterielles Kulturerbe erreicht, was neue Möglichkeiten eröffnet und zeigt, dass sich die SPD natürlicherweise auch um Tradition kümmert.

Fair Trade Gemeinde

Die Gemeinde ist nun Fair Trade Gemeinde, was eine positive Entwicklung ist, da es ein positives Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde ist. Gerade auch die SPD hat sich für diese Zertifizierung eingesetzt.

Sportstättenanierung

Der Bund hat eine Förderung für marode Sportstätten auferlegt, wobei die SPD sich dafür eingesetzt hat, dass diese Förderung für die Halle in Arget genutzt wird. Mit etwas Glück könnte die Halle zu fast 50% gefördert werden was ca. 2 Mio. € entsprechen würde.

Bauausschuss

Traudel berichtet aus den Ausschuss.

Bebauungsplan historischer Ortskern

Der Bebauungsplan wurde dementsprechend geändert, dass nun das Ortsbild im Sinne der Baukörper allein erhalten werden soll, bei Ermöglichung von Neubauten von neuen Gebäuden.

Planung der SWM

Eines der Geothermiekraftwerke für die Fernwärmeversorgung der Stadt München soll in Sauerlach gebaut werden, wobei dies viele Vorteile wie Gewerbesteuerereinnahmen und kostenlose Abwärmenutzung für Sauerlach, sowie subventionierte Fernwärmenutzung für die Gemeinde/ZES haben würde.

Der Nachteil wäre eine große Baustelle in Sauerlach sowie die (unterirdische) Verlegung von Fernwärmerohren nach München.

Verkehrssicherheit

Zebrastreifen an der Wolfratshäuser Straße (in Höhe Anderl Getränkemarkt) am Gewerbegebiet wurde zwar vom Gemeinderat befürwortet, jedoch vom Straßenbauamt Freising abgelehnt.

Eine Begrenzung auf Tempo 30 in der Wolfratshäuser Straße für den sicheren Schulweg der Kinder wurde nur von 8-9 Uhr genehmigt.

Bahnquerung

Die Fertigstellung ist für 2028/29 geplant. Daran besteht aber etwas Zweifel.

Anschließend wird positiv darüber berichtet, dass sich die Lage im Gemeinderat beruhigt hat und die UBV bspw. wieder auf die SPD zukommt.

Babak würde gern 2. Bürgermeister werden, jedoch gibt es hierzu noch keine Gespräche.

Die Fraktionssitzungen sollen nach dem hohen Andrang und der positive Resonanz über die offenen Fraktionssitzungen weiterhin offen bleiben und dafür sorgen, dass Interessenten weiterhin die Möglichkeit haben die Arbeit im Gemeinderat mitzuverfolgen und Unterstützen die Möglichkeit bieten vielleicht sogar eigene Ideen einzubringen. Man hofft den einen oder anderen Listenkandidaten durch diese offenen Sitzungen doch noch zum Eintritt in die SPD zu bewegen.

TOP 12 – Sonstiges und vorläufige Verabschiedung der Anwesenden

Es wird ein SPD Stand bei der kommenden Bürgerversammlung am 28.04.2026 geben. Dies wird die letzte Veranstaltung mit Barbara Bogner als Bürgermeisterin sein. Im Rahmen des Versammlung wird sie auch verabschiedet.

Am 29.04.2026 um 19:00 Uhr findet im Postwirt die Gründungsveranstaltung für den Dachverein zum Betrieb des Glühweinstandes am Münchner Rathaus statt, welcher im Zuge der Christbaumspende aus Sauerlach organisiert wird. Für diesen Dachverein werden weiterhin Freiwillige gesucht, die bereit sind, im Vorstand mitzuwirken. Zudem sucht der Ortsverein Helfer für die geplanten zwei Verkaufsschichten, für die jeweils mindestens 8, idealerweise 10 Personen benötigt werden. Bei erfolgreicher Durchführung der Schichten wird mit Einnahmen in Höhe von ca. 4.000 € für den SPD-Ortsverein gerechnet.

1. Mai Demo

Stefan gibt den Hinweis auf Veranstaltungen ab 11:00 Uhr in München. Mit einer Vielzahl an Veranstaltungen und Demonstrationen wird dieser Tag als einer der wichtigsten für die SPD eingestuft. Zudem besteht nach einem Hinweis von Matthias die Möglichkeit, nach Holzkirchen zu fahren und dort einer Veranstaltung beizuwohnen.

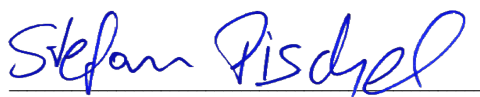
Verabschiedung von Rainer und Thomas

Stefan bedankt sich in herzlichen Worten für die geleistete Arbeit von Rainer und Thomas in den letzten Jahren und für die Unterstützung und Kritik die so wichtig für ihn sind. Beide sind nicht mehr für einen Posten im Vorstand angetreten.

Nach über 40 Jahren Vorstand möchte Rainer sich persönlich mit ein paar Worten aus dem Vorstand verabschieden. Er freut sich, dass sich zum Ende seiner Karriere die SPD Sauerlach nochmals verbessern konnte und die SPD Sauerlach jetzt wieder belebter ist. Leider sieht er jedoch Abstriche beim Wahlprogramm, da dieses zwar gut zu Sauerlach passt, jedoch nicht genügend konkret war. Er gibt zusätzlich die Warnung mit, dass die SPD Sauerlach auf sich selber aufpassen sollte um ihre eigene Identität nicht zu verlieren. Er wünscht dem neuen Gemeinderatsmitgliedern viel Erfolg für Ihre wichtige Aufgabe.

Stefan verabschiedet die Anwesenden und dankt für das Durchhalten.

Ende der Jahreshauptversammlung: 22:45 Uhr



Stefan Pischel
Vorsitz



Christoph Zimmermann
Schriftführung